

Diskussion

Human- und Veterinärpharmaka: Wie geht es weiter?

Umweltbewertung und Maßnahmen für Humanpharmaka

Humanpharmaka

Veterinärpharmaka

Monitoring

Wie kommen wir zu den „relevanten“ Arzneistoffen, um sie in die Monitoring-Programme zu integrieren?

a) Ökotoxikologische Bewertung (Vorkommen in Oberflächengewässern)

b) Humantoxikologische Bewertung (Vorkommen in Grund- und Trinkwasser)

Welche Stoffe sind nach dem heutigen Kenntnisstand als relevant anzusehen?

Wie werden die Transformationsprodukte berücksichtigt?

Umweltbewertung und Maßnahmen für Humanpharmaka

Humanpharmaka

Veterinärpharmaka

Bewertung

Wie können neue Konzepte entwickelt werden, um die Auswirkungen auf die Umwelt abzubilden?

- a) Mischungstoxizität
- b) Transformation

Ist die Vorgehensweise der Umweltbewertung bei der Zulassung zu aktualisieren?

Umweltbewertung und Maßnahmen für Humanpharmaka

Humanpharmaka

Veterinärpharmaka

Minimierungsmaßnahmen

Wo sind Maßnahmen zur Minimierung der Umwelt- und Trinkwasserbelastung sinnvoll zu integrieren?

(z.B. Zulassung, Umweltzeichen, Abfallentsorgung, Kläranlagen, landwirtschaftliche Praxis, ...)

Welche Akteure sind anzusprechen?

Wie können die Minimierungsmaßnahmen finanziert werden?



Der „Nicht-Nachweis“ einer Substanz reicht nicht für eine Entwarnung. Die persistenten und/oder toxischen TP's sind zur Bewertung zu berücksichtigen.

Die aktuellen Monitoringprogramme sollten um diese TP's ergänzt werden!



Starke Oxidationsmittel können dazu führen, dass „untoxische“ Verbindungen in „toxische“ Oxidationsprodukte überführt werden.

Was tun?

Vorschlag: Einführung einer **Abwasserabgabe für Arzneistoffe, um die erweiterten Monitoringprogramme zu finanzieren.**